



# Informationsblatt

der Samtgemeinde Lengerich

[www.lengerich-emsland.de](http://www.lengerich-emsland.de)

Nr. 390

August 2010

## Amtliche Mitteilungen



### **Unser neuer Pfarrer Heiner Mühlhäuser wird interviewt von der Gleichstellungsbeauftragten der Samtgemeinde (Brigitte Saxen)**

Als neuen Pfarrer für diese Pfarreiengemeinschaft hat unser Bischof Dr. Franz-Josef Bode Herrn **Pfarrer Heiner Mühlhäuser** ernannt. Er ist der neue Pfarrer für alle 6 Pfarrgemeinden und zieht in das Pfarrhaus in Lengerich. An seiner Seite werden noch weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sein.

Hr. Pfr. Mühlh. Schon Anfang März d.J. wurde bekannt, dass sich auch hier in der Samtgemeinde in den Pfarreien viel ändern wird und leider muss. Vor Ihnen und den Gemeinden steht eine große Herausforderung.

Die Zahl der Priester, Diakone und Ordensleute ist weiterhin rückläufig. Dieser Trend ist ebenfalls für die nächsten Jahre zu erwarten; ein Anstieg der Zahlen für den Priester - und Ordensnachwuchses ist nicht absehbar.

Zusätzlich sind die finanziellen Einnahmen des Bistums in den letzten Jahren drastisch zurückgegangen und konnten auch durch Rücklagen nicht mehr ausgeglichen werden.

Die Pfarreiengemeinschaft übernimmt nun in einem größeren Rahmen die große geschichtliche Aufgabe, die Seelsorge für die Menschen der Gemeinden sicher zu stellen.

Wird durch diesen Zusammenschluss der Gemeinden nicht ein größerer Rückgang der Kirchgänger zu verzeichnen sein?

Antwort: Pfarrer Mühlhäuser

**Mit einem größeren Rückgang der Gottesdienstbesucher rechne ich nicht. Ich bin sehr froh darüber, dass alle fünf Pfarrgemeinderäte einstimmig der neuen Gottesdienstordnung zugestimmt haben. Es gibt ein Angebot verschiedener Messzeiten in unseren Gemeinden, so daß sich jede/jeder ihre/seine für Sie/ihn passende Zeit aussuchen kann.**

Was werden Sie nicht mehr leisten können?, was wird sich drastisch verändern..

Antwort: Pfarrer Mühlhäuser

**Wir alle gehen diesen neuen Weg der Pfarreiengemeinschaft gemeinsam. Ich möchte zunächst nach der Devise „sehen, urteilen, handeln“ die Arbeit beginnen.**

Wie ist Ihre Vorstellung oder Wunsch den Gemeinden gegenüber, wie können wir mithelfen, dass ein intaktes Gemeindeleben bleibt, oder noch intensiviert wird.

Antwort: Pfarrer Mühlhäuser

**In unseren Pfarreien ist viel Lebendigkeit und Einsatzfreude zu spüren, was durch die jeweiligen ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen große Motivation und viel Arbeit bedeutet, dass heißt aber auch, dass diese Menschen für eine lebendige und engagierte Gemeinde ein großer Schatz sind.**

**Im November sind die Kirchenvorstands- und Pfarrgemeinderatswahlen und ich würde mich sehr darüber freuen, wenn viele Gemeindeglieder sich als Kandidaten und Kandidatinnen zur Mitarbeit zur Verfügung stellen.**

**Für mich ist die Teamarbeit ganz wichtig und das Miteinander. Das Ehrenamt muss noch mehr gestärkt und gewürdigt werden.**

Wäre es jetzt nicht an der Zeit eine Brücke zu bauen und den Frauen das Recht einzuräumen geistliche Ämter einzunehmen.

In seiner Botschaft zum Weltfriedenstag 1999 mit dem Titel: In der Achtung der Menschenrechte liegt das Geheimnis des wahren Friedens, betont Papst Johannes Paul II die Unteilbarkeit der Menschenrechte. Zu den Menschenrechten zählen auch die Gleichberechtigung von Mann und Frau, sowie das Verbot beruflicher Einschränkungen.

Antwort: Pfarrer Mühlhäuser

**Ich glaube, ohne die Arbeit der Frauen in unseren Gemeinden, würde vieles zusammenbrechen. Durch die Verwirklichung der je eigenen Begabung nehmen die**

einzelnen Christen ihre Berufung zum *gemeinsamen* Priestertum wahr. Zusammen mit dem besonderen Priestertum realisieren sie den priesterlichen Dienst der Kirche in der Welt.

Das bedeutet:

- Sich als getaufte Christinnen und Christen vom Evangelium leiten lassen.
- Als Getaufte leben und handeln – und dadurch Gesellschaft und Kirche mitgestalten.
- Sich einsetzen für das Wohl aller Menschen und so in die Welt hinein wirken, dass Gottes Botschaft für die Menschen erfahrbar wird.

Auf anderen Ebenen wird jetzt intensiver über verschiedene Zugänge zum Priesteramt gesprochen.

Wir sind auf einem guten Weg zur Gleichberechtigung, auch die Männer schlagen mittlerweile Frauenberufe ein.

Gerade im pädagogischen Bereich fehlen viele Männer, z.B. in Kindergärten und Grundschulen, etc.

Hr. Pfarr. Mühlh. Sie hatten vorher eine andere Berufsausbildung, was hatte Sie bewegt Priester zu werden und was ist durch diese Veränderung der Pfarreiengemeinschaft von Ihrer Vision noch übriggeblieben?

Antwort: Pfarrer Mühlhäuser

**Ich hatte gute Vorbilder wie meine Eltern u. a. ein damaliger Kaplan. So wurde in mir langsam der Wunsch lebendig, Priester zu werden. Alles ist sehr langsam gegangen, wie die Blüte einer Blume, die sich auch nur langsam öffnet.**

**Mich hat immer wieder ein Satz von Katharina von Siena gestärkt:**

„Nicht der Beginn wird belohnt, sondern einzig und allein das Durchhalten.“

**Vor 22 Jahren wurde ich zum Priester geweiht.**

**Mir macht es immer noch sehr viel Freude mit den Menschen zu leben, zu arbeiten und zu feiern. Ich gehe gerne auf Menschen zu und versuche, daß zu leben, was ich vom Evangelium verstanden habe. Ich bin gerne Priester.**

**Durch die hektische Zeit heute, finden viele oft nicht mehr die Muße und das Vertrauen, sich auf das Wort Gottes einzulassen und das Wort Gottes zu leben.**

Wie können Gemeinden zusammenwachsen, wenn sie es vielleicht gar nicht wollen?

Antwort: Pfarrer Mühlhäuser

**Sehen wir es doch alle als kleine Globalisierung an, jede/jeder muss einsehen, dass wir zusammenwachsen müssen. Unser Glaube ist auf ein Miteinander angelegt und beheimatet das Gefühl „Wir“ und ist Teil einer großen weltumspannenden Gemeinschaft. Aber alles braucht Geduld und muss Zeit zum Wachsen haben.**

**Ich freue mich auf die neue Aufgabe und Herausforderung**

Hr. Pfr. Mühlhäuser ich bedanke mich im Namen der Gemeinde, dass Sie uns einen kleinen Einblick in Ihre neue Aufgabe gegeben haben. Ich bin davon überzeugt, dass wir alle in der Samtgemeinde Sie tatkräftig unterstützen werden.

Der Name der neuen Pfarreiengemeinschaft ist: **Pfarreiengemeinschaft Lengerich – Bawinkel**

Die Einführung von Pfarrer Heiner Mühlhäuser ist am Sonntag, den 08. August 2010 um 14:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Benedikt in Lengerich durch Dechant Thomas Burke (Pfarrer in Emsbüren).

Mit dem neuen Pfarrer begrüßen wir an diesem Tag auch das neue Pastoralteam unserer Pfarreiengemeinschaft.

Wir laden alle zur Eucharistiefeier um 14:30 Uhr mit anschließender Begegnungsmöglichkeit im überdachten Pausenhof der ehemaligen Orientierungsstufe der Haupt- und Realschule in Lengerich herzlich ein.